


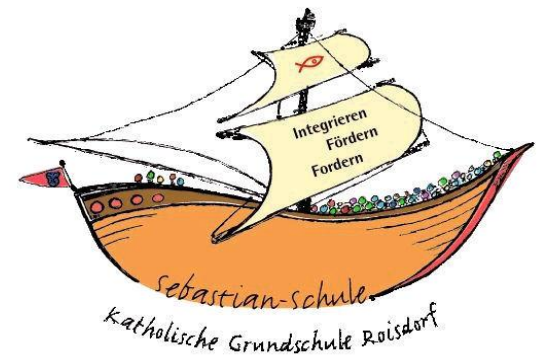
Informationen für die Eltern der Schulneulinge

im Schuljahr
2026/27



Herzlich willkommen in der Sebastian – Schule!

...Merhaba! Добрый вечер! Mirdita! مساء الخير!
Salam aleikum! Good evening! Bon soir!...



Es begrüßen Sie

- Anja Kraus, Lehrerin
- Judith Oberländer, Lehrerin
- Martina Verbeet-Nattefort, Lehrerin
- Andrea van Vlyten, Einrichtungsleitung OGS
(OffeneGanztagsSchule)
- Katrin Hack, stv. Einrichtungsleitung OGS
- Beate Schöpe, Schulleiterin

Verlauf des Abends

- Auftrag der Schule
- Elternmitwirkung
- Unterrichtsorganisation
- Schulleben
- Schulstart
- Ausklang

Auftrag der Schule

- Schulgesetz des Landes NRW
- Richtlinien und Lehrpläne
- UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (2009)

Schulgesetz des Landes NRW

- § 1.1 Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein **Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung**.
- § 1.2 Die **Fähigkeiten und Neigungen** des jungen Menschen sowie der **Wille der Eltern** bestimmen seinen Bildungsweg. Der Zugang zur schulischen Bildung steht jeder Schülerin und jedem Schüler nach **Lernbereitschaft und Leistungsfähigkeit offen**.
- § 2.3 Die Schule achtet das Erziehungsrecht der Eltern. **Schule und Eltern** wirken bei der Verwirklichung der **Bildungs- und Erziehungsziele partnerschaftlich zusammen**.

Individuelle Förderung

Heute: Grundprinzip **Selbstständigkeit**
- Hilf mir, es selbst zu tun!
- Das Lernen lernen – Lernen, ein Leben lang!

- Individuelle Aufgabenstellungen
- Individuelle Lernfortschritte
- Individuelle Hausaufgaben / Lernzeit
- Individuelle Tests

Wichtig: **Vertrauen und Fehlertoleranz**

Nähere Informationen: Richtlinien und Lehrpläne im Bildungsportal NRW: www.schulministerium.nrw.de

Elternmitwirkung

- Erziehungspartnerschaft
- Vereinbarung zur Erziehungspartnerschaft
- Elternmitwirkung in der Schule
- Der sichere Schulweg

Erziehungspartnerschaft Erziehungsvereinbarung

„Der Einfluss der Familie auf die Schulleistungen der Kinder ist mehr als doppelt so stark wie der von Schule, Unterricht und Lehrkräften zusammen.“ (Prof. Dr. W. Sacher, Uni Erlangen, in: Schule NRW, 05.2010)

Bildungs- und familienpolitisch von der Landesregierung **gewollt** und unbedingt **erforderlich**.

- Erziehung zur Pünktlichkeit
- Wertschätzung, Lob und Unterstützung
- Respektvoller Umgang

Erziehungspartnerschaft

Erziehungsvereinbarung

- **Erziehungspartnerschaft**
Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Fachkräfte, sowie das Betreuungsteam der OGS haben einen **gemeinsamen** Erziehungsauftrag.
- **Vereinbarung zur Erziehungspartnerschaft**
„Erziehungsvereinbarung“: **Gemeinsam für unsere Kinder**
Eltern und das gesamte Team der Sebastian-Schule nehmen gegenseitig ihre jeweiligen Anliegen und Sorgen ernst und gehen respektvoll miteinander um.

Erziehungspartnerschaft

Erziehungsvereinbarung

Eltern und das Team der Sebastian-Schule

1. Umgang miteinander (Kommunikation)
2. Ordnung und Pünktlichkeit (z.B. Krankmeldung)
3. Umgang mit Medien
4. Gesundheit (z.B. Schulranzen, Frühstück)
5. Bewegung, Entspannung, Freizeitgestaltung

Vereinbarung zur Erziehungspartnerschaft

"Gemeinsam für unsere Kinder"

Erziehungsvereinbarung zwischen den Eltern und dem Team der Sebastian-Schule

Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, sowie das Betreuungsteam der OGS haben einen gemeinsamen Erziehungsauftrag. Beide nehmen gegenseitig ihre jeweiligen Anliegen und Sorgen ernst und gehen respektvoll miteinander um.

1. Mitwirkung und Kommunikation

1.1. Eltern und Lehrer fördern bei den Kindern den respektvollen und toleranten Umgang mit allen Mitgliedern der Schule.

Eltern und Lehrer bemühen sich, mit Kritik offen umzugehen und darüber nachzudenken. Gespräche sollen stattfinden, wenn:
Kinder im Elternhaus oder in der Schule auffälliges Verhalten zeigen.
Kinder in der Schule massiv gegen Regeln verstoßen.
Kinder ausgegrenzt werden.

1.2. Eltern und Lehrer achten darauf, dass jedes Kind sich in der Schule wohl und von allen angenommen fühlt.

1.3. Eltern und Lehrer achten darauf, individuelle Stärken der Kinder wahr zu nehmen und zu fördern.



Bitte unterschreiben Sie die **Erziehungsvereinbarung** und geben Sie diese heute Abend ab oder schicken Sie diese bis **08.05.26** an die Schule.

Elternmitwirkung in der Schule

Eltern haben das **Recht**, über verschiedene **Gremien** in der Schule mitzuarbeiten. Sie können in folgenden Gremien der Schule **ehrenamtlich** mitwirken (Grundlage: §§ 63 bis 77 SchulG NRW):

- **Klassenpflegschaft**
- **Schulpflegschaft**
- **Schulkonferenz**
- **Fachkonferenzen**

Elternmitwirkung in der Schule

§ 73 **Klassenpflegschaft**

Mitglieder:	1 Vorsitzende*er und 1 Vertreter*in pro Klasse
Wahl:	Elternabend: 3. Schulwoche
Aufgaben:	Zusammenarbeit Eltern, Lehrer*innen, Schüler*innen Informations- und Meinungs austausch über Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Klasse

§ 72 **Schulpflegschaft**

Mitglieder:	Alle Vorsitzenden der Klassenpflegschaften
Beratende Stimme:	Alle Vertreter*innen, Schulleitung
Wahl:	1 Vorsitzende*er und bis zu 3 Vertreter*innen
Aufgaben:	Interessenvertretung aller Eltern bei der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule

Elternmitwirkung in der Schule

§ 65 Schulkonferenz

- Mitglieder:** 6 gewählte Elternvertreter
6 gewählte Lehrervertreter
Schulleitung
- Aufgaben:** Entscheidungsgremium in den Bereichen:
→ Schulprogrammarbeit
→ Qualitätsentwicklung
→ Anschaffungen
→ Festlegung der beweglichen Ferientage...

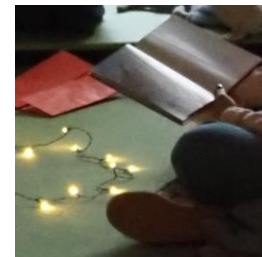
Weitere Informationen:

www.schulministerium.nrw.de

[Elternbroschüre „Das ABC der Elternmitwirkung“](#)

Elternmitwirkung in der Schule

- *Schulmitwirkungsorgane*
- *Schul- und Unterrichtsentwicklung*
- Mitgliedschaft im **Förderverein**
- **Begleitung** zu außerschulischen **Lernorten**
- Begleitung von **Aufführungen** (z.B. Kölsch-AG, Chor-AG)
- **Organisation** und **Unterstützung** bei Klassen-/ und Schulfesten
- Unterstützung beim **Sport-/ und Spielefest**
- Vorlesen beim „**Bundesweiten Vorlesetag**“



Der sichere Schulweg



Die Kinder sollten lernen, ihren Schulweg **alleine** zu bewältigen. An dieser Stelle sind Sie als Eltern besonders gefragt: Gehen Sie bitte mit Ihrem Kind den Schulweg schon vor der Einschulung gemeinsam ab und besprechen Sie **Gefahrenpunkte** sowie typische Situationen im Straßenverkehr. Vor allem in den ersten Schulwochen sollten Sie Ihr Kind auf dem Schulweg **unterstützen** und wenn nötig **begleiten**.

Der sichere Schulweg


- **Schulwegempfehlung** → Schul-Homepage
- **Schulwegsicherung** → Schul-Homepage
- Gehgemeinschaft "**Walking-Bus**": www.landesverkehrswacht-nrw.de
- **ADAC-Schulwegratgeber**:
<https://www.adac.de/verkehr/verkehrssicherheit/kindersicherheit/schulweg/schulwegratgeber/>
- **VCD- Mobilitätsfibel**:
<https://www.vrs.de/service/mobilitaetsmanagement/beratung-fuer-schulen>
- www.schulministerium.nrw.de

Der sichere Schulweg - "Walking-Bus"

Vorteile für die Kinder:

1. Kenntnisse und **Fertigkeiten** im Verkehrsalltag
2. **Selbstständigkeit** und Entscheidungsfähigkeit
3. **Bewegung**
4. Mehr **Sicherheit**
5. Förderung der **Beziehungen** untereinander
6. Reduzierung des Kfz-Aufkommens – **Umweltbeitrag!**
7. Steigerung der **Konzentrationsfähigkeit**
8. Begleitpersonen als **Ansprechpartner**
9. **Sensibilisierung** für Umwelt und Umgebung

Unterrichtsorganisation

- Schuleingangsphase
 - Stundentafel
 - Tagesablauf
 - OGS-Betreuung
- 

Schuleingangsphase


Klassenlehrer*innen - Prinzip Jahrgangsbezogen

- Klasse 1
 - Klasse 2
- 
- Dauer:
In der Regel zwei Jahre
- Klasse 3
 - Klasse 4

Stundentafel - voraussichtlich



Unterrichtsfächer

- Deutsch, Mathematik, Sachunterricht (12-13 Wochenstunden/Wstd.)
- Ev./Kath. Religionslehre (2 Wstd.) oder Soziales Lernen (2 Wstd.), Kunst/Musik (3-4 Wstd.), Sport (3 Wstd.), **kein Englisch mehr (erst ab Klasse 3)**
- Wöchentlich (Montag, 4. Std.): 1 JeKITS-Stunde, Kooperation mit der Bornheimer Musikschule; Nähere Informationen: www.jekits.de
- Insgesamt 21-22 Wochenstunden
-  Nähere Informationen: Richtlinien und Lehrpläne auf den Internetseiten „Bildungsland NRW“: www.schulministerium.nrw.de

Herkunftssprachlicher Unterricht

- Angebot für Kinder mit **Zuwanderungsgeschichte**
- **Zusätzlich** zum normalen Regelunterricht
- Wann: In der Regel **nachmittags**, aber auch manchmal vormittags
- Wo: **Schulen** im gesamten Rhein-Sieg-Kreis, außer **Arabisch → Sebastian-Schule**
- **Kostenfrei**
- Welche **Sprachen**: Albanisch, Arabisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Russisch, Spanisch, Türkisch

 [Nähere Informationen: s. Flyer](#)

Schulvormittag

Hausschuhe



Schulvormittag

Anwesenheit

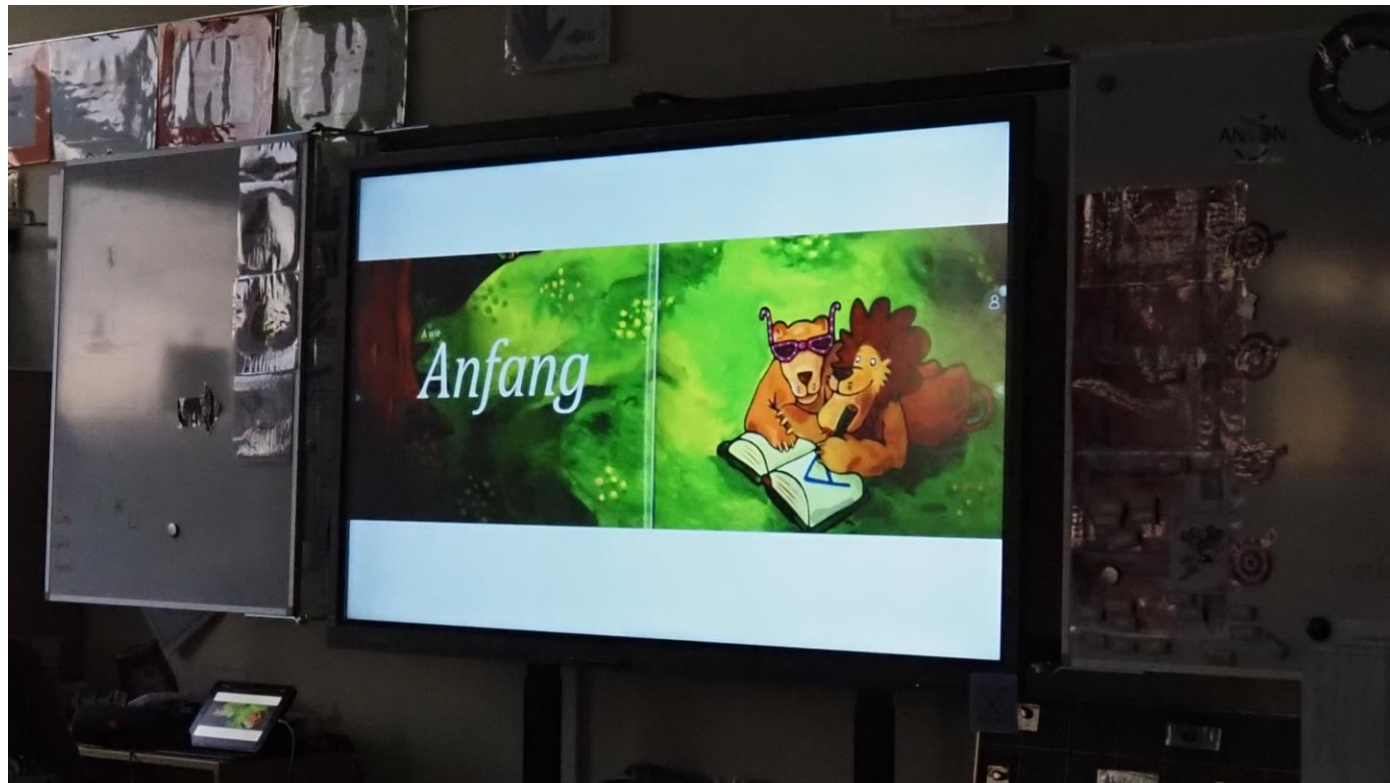


Schulvormittag Klassenraum



Schulvormittag

Digitalität - Interaktive Displays



Ein Schulvormittag (Präsenztag) für Kinder ohne Nachmittagsbetreuung / OGS

7.45 Uhr: Unterrichtsbeginn (Freiarbeit)

8.00 - 9.15 Uhr: Erster Unterrichtsblock

9.15 - 9.30 Uhr: Gemeinsames Frühstück

9.30 - 9.45 Uhr: Erste Pause

9.45 - 11.15 Uhr: Zweiter Unterrichtsblock

!!! Nicht an allen Unterrichtstagen!!!

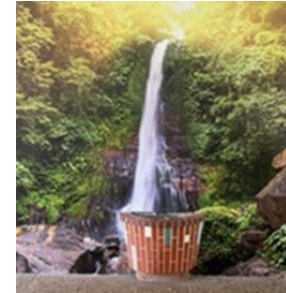
11.15 - 11.30 Uhr: Zweite Pause

11.30 - 12.15 Uhr: 5. Unterrichtsstunde

(12.15 - 13.00 Uhr: 6. Unterrichtsstunde)



Dschungel: Vielfalt Lern- und Entspannungsorte



LEGO-Tisch und LEGO-Wand



Sofa-Wiese

Sonnendeck: Vielfalt Lern- und Entspannungsorte



Blumen-Zelt



Steck-Palme



Leseinsel + Lesekojen

Ein Schulvormittag (Präsenztage) für Kinder mit Nachmittagsbetreuung / OGS

7.45 Uhr: Unterrichtsbeginn (Freiarbeit)

8.00 - 9.15 Uhr: Erster Unterrichtsblock

9.15 - 9.30 Uhr: Gemeinsames Frühstück

9.30 - 9.45 Uhr: Erste Hofpause

9.45 - 11.15 Uhr: Zweiter Unterrichtsblock

!!!Nicht an allen Unterrichtstagen!!!

11.15 - 11.30 Uhr: Zweite Hofpause

11.30 - 12.15 Uhr: 5. Unterrichtsstunde

(12.15 - 13.00 Uhr: 6. Unterrichtsstunde)

Mittagsband mit Mittagessen, Frei-, Spiel-, Erholungszeit

Nachmittags: Lernzeit, Bewegungsangebote, Angebote/AGs



OGS - Informationen

- Aufnahme → Rechtsanspruch ab 08/26
- Verträge → Versand erfolgt
- Betreuung: → Verpflichtend: **bis 15.00 Uhr**
→ Möglich: bis 16.00 Uhr
- Gruppeneinteilung
- Eingewöhnungsphase / Sonderregelung auf Zeit
- Mittagsband / Angebote
- Ferienbetreuung
- OGS-Elternabend
- OGS-Beirat

EU-Schulobst- / Gemüseprojekt



Täglich:

- Gemeinsames Frühstück
- Gesundes Pausenbrot
- Getränk: Wasser

Zusätzlich:


- **Schulobst und Gemüse**
- Jedes Kind
- 3 x wöchentlich (Di., Mi., Do.)
- **100g Obst oder Gemüse**

Schulleben



- St. Martin – Teilnahme am Martinszug
- Adventsfeiern / gemeinsames Adventssingen, Nikolausbesuch
- Karnevalsfeier
- Projektwochen /-tage: Friedenswoche, Literaturwoche, BNE-„Bloß-Nicht-Egal“-Zukunftswoche
- Aktionen „Ohne Auto zur Schule“, Stadtradeln, Müllsammelaktion
- Schulfest (alle 4 Jahre) → Hinweis: 09.05.2026.10:00 – 13:00 Uhr
- Klassensprecherkonferenzen, Schulversammlungen, Teilnahme „Bornheimer Kinderforum“, Weltkindertag, ...
- Schulgottesdienste (katholisch/evangelisch/ökumenisch)
- Bundesweiter Vorlesetag
- Theaterbesuch/ vergleichbare Veranstaltung/ Autorenlesung
- Aufführung der Kölsch-AG/ Chor-AG
- Spiele- und Sportfest
- Bornheimer Fußballcup
- Teilnahme an Wettbewerben: Mathematik, Englisch

Schulstart

- Anschaffungen
 - Übergang
 - Der erste Schultag
- 

Anschaffungen - Was Ihr Kind für die Schule braucht

Für die Arbeit in der Schule braucht Ihr Kind **Materialien** wie Schulbücher oder Arbeitshefte. Diese werden durch die Schule bestellt.

Ein kleiner Teil des **Büchergeldes** muss von Ihnen bezahlt werden (verpflichtender Elternanteil 16,00€).

Dazu kommen noch weitere Materialien wie Bunt- und Bleistifte (s. **Materialliste**)

Anschaffungen - Was Ihr Kind für die Schule braucht

Siehe Materialliste

- Weitere Absprachen:
 - Klassenpflegschaftsabend
- Büchergeld:
 - 16,00€ Elternanteil (gesetzl. festgelegt)
 - Abgabe im Briefumschlag **heute** oder am **08.05.2026**, spätestens am **04.09.2026**

Anschaffungen - Was Ihr Kind für die Schule braucht

Der Schulranzen

- Kinder sind stolz auf ihre Schultasche und tragen gerne alle Materialien mit sich. Das ist zu schwer.
- Die Klassenlehrerin bespricht mit den Kindern, welche Unterrichtsmaterialien in der Schule oder zu Hause bleiben können und nur bei Bedarf mitgenommen werden müssen.
- Damit der Ranzen passt und gefällt, sollte Ihr Kind ihn anprobieren.

Anschaffungen - Was Ihr Kind für die Schule braucht

Der Schulranzen – Worauf Sie beim Kauf achten sollten:

- Sicherheit (DIN 58124): Reflektoren, fluoreszierendes Material
- Stabilität (GS-Zeichen)
- Gewicht (DIN 58124): max. 1,0 bis 1,3kg
- Komfort: Körpergerechte, gepolsterte Form, leicht verstellbar
- Praktikabilität: Verschluss (leicht zu öffnen/schließen), Außen- und Seitentaschen

Anschaffungen - Was Ihr Kind für die Schule braucht

Der Turnbeutel

- Turnschuhe mit heller Sohle (Klettverschluss, falls Ihr Kind das Schleife binden noch nicht beherrscht)
- Turnhose
- T-Shirt
- Schmuck bitte zu Hause lassen
- Ohrringe am Sporttag bitte mit Pflaster abkleben
- Freitag: Mitnehmen des Sportbeutels zum Waschen der Sportbekleidung

Der Übergang von der KiTa in die Schule

- **Schulrallye**
19.05.2026, 15.30 -16.30 Uhr
- **Schnuppervormittag**
30.06.2026, 8.30 – 9.45 Uhr
- **Post der Klassenlehrerinnen:**
Folgt, sobald
Klasseneinteilung feststeht
(Ende Juni/ Anfang Juli)



Wir begrüßen in der 1. Klasse

- 36 Mädchen
- 27 Jungen
- Ca. 43 OGS-Kinder
- 3 Klassen
- Klassenleitungen voraussichtlich:
F. Kraus, F. Oberländer, F. Verbeet-Nattefort



Bitte füllen Sie die **Klassenzusammensetzung** aus und geben Sie diese **heute** Abend ab oder schicken Sie bis **08.05.26** zurück an die Schule.

Stand: 07.05.2026

Der erste Schultag – Ablauf unter Vorbehalt

Donnerstag, 03. September 2026

8:30 Uhr:

Kirche St. Sebastian:
Ökumenischer Gottesdienst

Gegen 9:30 Uhr:

Schulhof: Einschulungsfeier

Familien, die nicht am Gottesdienst teilnehmen, kommen bitte über den Parkplatz auf den Schulhof



Der erste Schultag - Ablauf unter Vorbehalt

Bis ca. 11:15 Uhr:

Erste Unterrichtsstunde für die
Erstklässler*innen

Währenddessen:

Einladung des Fördervereins und
der Schulpflegschaft
zu einem **"Eltern-Café"**



Unser Förderverein

Vorsitzender: **Jan Stollenwerk**

→ Jahresbeitrag: 12 €

→ oder Spenden

→ Kontakt: Einschulungstag



Verein der
Freunde und Förderer
der Sebastian-Schule KGS Roisdorf e.V.
in Kooperation mit der Sebastian-Schule Roisdorf



Wie geht es weiter - unter Vorbehalt

Freitag, 04.09.2026:

4 Unterrichtsstunden
7.45 bis 11.15 Uhr

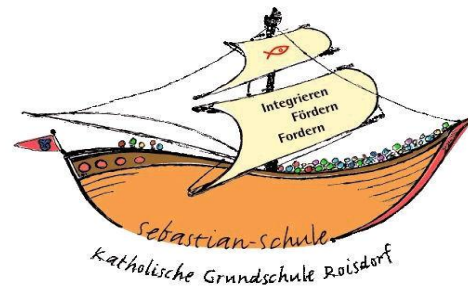
Ab Montag, 07.09.26:

Unterricht nach
Stundenplan (wird am
Freitag durch die
Klassenlehrerin verteilt.

Aktuelle Informationen

Homepage:

www.sebastian-grundschule.de



Schlau Unterwegs -Flyer

TRINKFLASCHE UND BROTDOSE

Eine wiederverwendbare Trinkflasche oder Brotdose aus BPA-freiem Kunststoff oder Edelstahl ist nicht nur besser für die Umwelt, sondern auch ein perfektes Geschenk für die Schultüte. Flaschen aus Edelstahl sind sehr robust und können außerdem durch eine Lasergravur mit dem Namen des Kindes versehen werden.

In die Trinkflasche gehört am besten Leitungswasser oder ungesüßter Tee. Frisches Essen bedeutet auch frische Energie – Vollkornbrot mit fleischlosem Belag sowie saisonales Obst/Gemüse sind für die Brotdose geeignet.



Binden Sie Ihr Kind beim Einkaufen und beim Einpacken der Brotdose ein. So lernt man, welche frischen Lebensmittel es mag und vermeidet dazu unnötige Lebensmittelverschwendung.

LUST AUF MEHR NACHHALTIGE TIPPS? UNABHÄNGIGE WEBSITE:

www.utopia.de
www.wwf-junior.de
www.verbraucherzentrale.nrw/bildung-nrw

KUMASCHUTZ FÄNGT KLEIN AN - SO KOMMEN WIR GEMEINSAM VORAN



DER SCHULWEG!

Bringen Sie Ihr Kind zu Fuß, mit dem Rad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule. Und wenn es gar nicht anders als mit dem Auto geht, setzen Sie Ihr Kind 200 Meter vor der Schule ab. Manche Schulen haben sogar Schilder, die darauf hinweisen.

Tun Sie sich mit mehreren Eltern zusammen, und begleiten Sie abwechselnd Ihre Kinder gemeinsam zur Schule ("Lauf-Bus").



"Elterntaxis" verursachen die meisten Unfälle und Verkehrsprobleme vor der Schule.

"Unsere Grundschule ist 5 km entfernt, leider zu weit um morgens zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu fahren, ich begleite aber jeden Morgen meine Tochter zu der Bushaltestelle. Wir haben ein bisschen Zeit zusammen und sie lernt früh selbstständig mit dem ÖPNV zu fahren." Christina Wahmund-Schoeller

NACHHALTIGE TIPPS ZUM SCHULANFANG

Im Kollegium der Energieagentur sind viele von uns Eltern und ein paar von uns schon Großeltern. Wir kennen die Vorfreude, Aufregung und vielleicht Nervosität zum Schulstart sehr gut. Das erste Schuljahr ist etwas ganz besonders und diese Besonderheit beeinflusst oft Kaufentscheidungen.

Wir haben die wichtigsten nachhaltigen Tipps zusammengefasst, um Sie durch das Meer an Möglichkeiten zu führen. Noch dazu teilen wir ein paar persönliche Tipps.

RANZEN!

Neben Farbe und passender Größe ist hier die Nachhaltigkeit wichtig. Der Ranzen wird idealerweise 3-4 Jahre lang täglich genutzt werden. Man sollte also auf die Qualität achten und darauf, dass das Design auch noch in 3 Jahren gefällt.

Zur Orientierung beim Kauf von Ranzen kann auch auf Siegel geachtet werden. „Bluesign“ steht für strenge Prüfungen über die gesamte Lieferkette, den Ausschluss bedenklicher chemischer Substanzen und eine nachhaltige Produktion.

- Können schwere Bücher in ein abgetrenntes Fach direkt am Rücken gesteckt werden?
- Gibt es Ersatzschnallen, falls mal eine kaputt geht?



Nehmen Sie Ihr Kind zum Anpassen unbedingt in den (lokalen) Laden mit Fachpersonal unterstützt dabei, die Einstellmöglichkeiten zu erläutern. Noch dazu merkt Ihr Kind gleich, ob etwas ungemütlich ist.



Durch große Reflexionsflächen und Neonfarben sollte der Ranzen in der Dunkelheit gut sichtbar sein.

Die DIN 58124 legt die Anforderungen an Sicherheit, Trageigenschaften und Qualität genau fest.

"Ich habe Dinge, die für die Schule benötigt werden, in die Schultüte gepackt und die Familie gebeten, direkt Straßensales zu schenken. Nach dem habe ich eine nachhaltige Schultüte aus Stoff gemacht. Die Schultüte wurde später upgecycelt und als Kissen verwendet." Karina Reits



STIFTE!

Stiftung Warentest und Öko-Test empfehlen immer wieder die besten und ökologisch sinnvollsten Stifte. Das sind häufig nachfüllbare Stifte auf Wasserbasis oder Bunt- oder Wachsmalstifte. Lackierte Buntstifte werden nicht empfohlen. Hier kann man auf das **FSC-Siegel** achten.



Sehen die Stifte stabil und haltbar aus?



Riechen sie nicht unangenehm?



Steht die Anbieteranschrift drauf?

SCHULHEFTE!



Die Hefen sollten das Label „Blauer Engel“ haben. Das garantiert, dass das Papier aus 100% Altpapier hergestellt wurde und dass Energie, Wasser und Chemikalien bei der Produktion möglichst sparsam eingesetzt wurden.

Sammelbestellungen für die ganze Klasse sind eine gute Möglichkeit, falls der lokale Schreibwarenhandel kein Papier mit dem „Blauer Engel“ führt.

Hefumschläge müssen nicht aus Kunststoff sein. Es gibt sie auch aus Papier. Man kann auch selbst welche aus Altpapier basteln oder auch Umschläge aus Stoffresten nähen.

SCHULMÄPPCHEN

Für alles gilt: **gute Qualität** hält länger. Der Radiergummi sollte aus Naturkautschuk sein, der Spitzer aus Holz oder Metall. Die Qualität des Spitzers erkennt man häufig daran, dass die Klinge mit einer Schraube befestigt ist. Textmarker gibt es auch als trockene Variante aus Holz.



Besonders bei den Radiergummis aufpassen - viele haben ungesunde Weichmacher, die sehr intensiv riechen.

"Das Angebot ist bunt und verlockend. Kinder sehen etwas bei Freunden oder im Laden und möchten diese Dinge oft selbst haben. Die Qualität lässt am Ende womöglich zu wünschen übrig." Caroline Hartmann

Informationen über das Bildungsportal des Landes NRW

Bildungsportal

<https://www.schulministerium.nrw.de/>

Grundschule

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Schulformen/Grundschule/index.html>

Haben Sie noch Fragen?

Kontakt Schule:

Telefon: 02222-999410

E-Mail: sekretariat@sebastian-grundschule.de



Kontakt OGS:

Telefon : 02222-999410

E-Mail: andrea.vanvlyten@kja-bonn.de

Bis bald!

**Wir wünschen Ihnen
eine schönen
Restabend und
und**

**freuen uns auf den
gemeinsamen
Lernweg mit Ihnen
und Ihren Kindern!**

